

Pflegeanleitung

SANITÄR-ARMATUREN

Sehr geehrte*r Kund*in!

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Sanitär-Armatur von neuro entschieden haben. Damit Ihnen diese viele Jahre Freude bereitet, beachten Sie bitte nachfolgende Pflegehinweise.

TÄGLICHE PFLEGE

Für eine gezielte und schonende Reinigung tragen Sie das Reinigungsmittel immer zunächst auf ein weiches Tuch auf, anstatt es direkt auf die Armatur aufzusprühen. Befreien Sie die Armatur im Anschluss mit klarem Wasser von verbliebenen Reinigungsmitteln und trocknen Sie die Oberfläche mit einem weichen Tuch ab.

Unser Pflegehinweis: Für eine gepflegte, fleckenfreie Oberfläche sollten Seifenreste nach jedem Gebrauch mit Wasser entfernt und die Armatur mit einem sauberen, weichen Tuch getrocknet werden. Auch Schmutz- und Kalkablagerungen lösen Sie bei Bedarf mit klarem Wasser. Verwenden Sie bei der Reinigung nur Mittel mit einem pH-Wert von 6,7 – 7,5. Verzichten Sie auf Produkte, die Chlor oder Säuren wie Salzsäure oder Ameisensäure enthalten.

HARTNÄCKIGE VERSCHMUTZUNG

Um die Oberfläche der Armatur vor Beschädigung zu schützen, spülen Sie jegliche Produkte der Körperpflege unmittelbar und gründlich mit klarem, kaltem Wasser ab. Je nach Wasserhärte kann auch Wasser selbst die Oberfläche Ihrer Armatur beeinträchtigen, denn hier sind Kalk und Sulfatrückstände enthalten. Diese bilden gemeinsam mit anderen Stoffen geschichtete Ablagerungen, die von Sanitärreinigern unter Umständen nicht mehr gelöst werden können. Der Versuch, diese Ablagerungen mithilfe langer Einwirkzeiten und einer hohen Dosierung von Reinigern zu bekämpfen, bringt meist eine dauerhafte Beschädigung der Oberfläche mit sich, welche die Optik Ihrer Armatur beeinträchtigt. Auch sollten Reinigungsmittel niemals vermischt aufgetragen werden.

Mit einer regelmäßigen und schonenden Reinigung beugen Sie hartnäckigen Ablagerungen effektiv vor. Indem Sie die Armatur wie oben beschrieben nach jedem Gebrauch mit einem trockenen Tuch sanft trocknen, vermeiden Sie Kalkablagerungen.

LUFTSPRUDLER

Um Verkalkungen und Ablagerungen am Luftsprudler zu lösen, lässt sich dieser mit wenigen Handgriffen vom Armaturenkörper entfernen. Lassen Sie ihn etwa zehn Minuten in Zitronensaft einweichen. Gelöste Ablagerungen lassen sich im Anschluss leicht beseitigen. Spülen Sie den Luftsprudler nach jeder Reinigung mit klarem Wasser ab.

REINIGER

Greifen Sie zur regelmäßigen Reinigung der Armatur auf sparsam dosierte, handelsübliche Flüssigspülmittel zurück. Kalkablagerungen können Sie mithilfe von Amidosulfonsäure oder Reinigern auf Zitronensäurebasis zuverlässig lösen, ohne die Oberfläche dabei zu beschädigen. Bei starken Verkalkungen können Sie das Reinigungsmittel auch direkt auf das Material auftragen. Spalten und Öffnungen am Armaturenkörper sollten dabei ausgespart werden.

Nach jeder Reinigung gilt: Spülen Sie die Armatur gründlich mit klarem Wasser ab und trocknen Sie die Oberfläche mit einem weichen Tuch.

Einige Reinigungsmittel können die Oberfläche dieser Armatur stark beschädigen. Zu diesen zählen Scheuermittel, abrasiv wirkende Reinigungsmittel sowie Mikrofasertücher und Padschwämme, Reiniger auf Säure- oder Ammoniakbasis, Salzsäure-, Ameisensäure- oder Essigsäurehaltige Produkte, starke Säuren wie etwa Chlorwasserstoffsäure, starke Laugen wie Natriumhydroxid, Lösungsmittel wie Aceton und Trichlorthen sowie chlorbleichende Reiniger und sehr aggressive Abflussreiniger.

ALLGEMEINE HINWEISE

Gemäß DIN EN 1717 und DIN EN 806-4 sollte die Rohrleitung vor der Montage gespült werden. Zum Abschluss der Installation ist unter Berücksichtigung der umseitig aufgeführten maximalen Betriebsbedingungen eine Funktions- und Dichtigkeitskontrolle bei Warm-, Kalt- und Mischwassernutzung erforderlich. Bei einem Wasserdruck, der 5 bar übersteigt, ist der Einbau eines Druckminderers in die Hauptleitung verpflichtend, um die in DIN 4109 geregelten Geräuschwerte nicht zu überschreiten. Um die Armatur vor eindringenden Fremdkörpern zu schützen, ist der Einbau von Filtern in das bestehende Wassernetz ratsam. Wir empfehlen zudem, Ventile und Temperaturwahlhebel einmal pro Monat vom Links- nach Rechtsanschlag zu betätigen. Auch Thermostatarmaturen sollten einmal im Monat über den gesamten Temperaturbereich und bei vollem Wasserfluss in Betrieb genommen werden. So erhöhen Sie die Lebensdauer der Regelpatrone.

Bitte verwahren Sie diese Pflegeanleitung an einem sicheren Platz, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können. Sollten Beschädigungen durch einen unsachgemäßen Umgang mit dem Material auftreten, sind diese nicht durch die Garantie abgesichert.